# Athir 1 21610 d. Stadt Hachheim forder

Dienstags, Domerstags, Samstags (mit illustr. Beilage, Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung Depterte Dreisbach Florstein Teleson 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimeritt. 25, Teleson 57.

Migeigen: toften die Gegespaltene Colonelzeile oder beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die Gegespaltone Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

ummer 78.

пир 5 Rics ejen m on 100 fer be eine inem non

mit we

gitens s des ! rung di

biolog

t ber führtes hrnehm

3. Unie

at: An

jeine, P

Landi

п 5. 3

ndelsge

L." cittle

heim at der bis

misgen

00000

icht, ihrei m sie na befannte ihre sis r Frau 4.50.

čm. 480.

n grobi

000000

rrt)

cell.

tela

Ein+

das

hrte

hme

les-

der

rade

rtel

dell

Donnerstag, den 15. Juli 1926

3. Jahrgang

# Neues vom Tage.

Landli Bie bie Berliner Blätter berichten, wird die ministerielle und 47 amiffinn jur Durchführung und Ausgestaltung des Arbeitse noch beitungsprogramms der Reichsregierung am Dienstag gufen bei beiter ben Pas Programm foll in einer Reihe von Pantten iebente beiter ben iebenet weitert werden.

Borlag Der bentiche Botichafter in Barto bon Der letten Rhein Der bentiche Briand. Die Unterhaltung Infipft an die letten Rhein Lieben und Berthelot Rhein brechung mit Briand. Die Unterhaltung inner und Berthelot bine And bie Frage bes beseiten Gebiets geführt hatte.

Die belgifche Rammer bat im Berlaufe einer Rachtfigung

ng: Aribai ber Jufel Rennion interniert werden wird.

Monat Ind be Caillaux hat ben Couberneur ber Santen gur Besprechung pormit be dinanglage gu fich berufen. Caillang hat ben Couverneur ber Bant von Franfreich

at: Ars in Mailand angekommen. Rach dem Besteitung seines Be-ter fich auf den Bahnhof und reiste in die Schweis weiter.

# Die Lage in Spanien.

Der augenblidlich in Paris weilende fpanische Dibator na be Rivera bat einem Bertreter ber "Limes" eine Ertung über die von ihm seit Einsehung des Direktoriums solgte Bolitif abgegeben. Er suchte zunächst die dem jüng-komplott gegen seine Regierung beigenesseine Bedeutung dräfter, indem er erfarte, der von General Aquilera im Bewegung hätten sich nur 14 Offiziete von mittelter Bedeutung angeschlossen. Wenn man die Hübter Komplottes streng beitrase und dem Grasen Romanones kinem an entwechende Geldbusse auferlegt have, nem Bermogen emiprechende Geldbuffe auferlegt babe, dalb, um endlich mit den Umtrieben, die den Ruf Sra-schabigten und den Wirtschaftsinteressen des Landes ich täten, aufzuräumen. Primo de Rivera stellte als-ich kann der Vergerung um Arbeitsbie deufbar besten feien, und fuhr fort, man werfe ber tag bor, bie Freiheit unterdrudt ju baben. Zweifels-babe man fie eiwas eingeschränft, boch muffe man ben in Betracht gieben, in dem fich Spanien im Ceptembefunden habe. Es fei infolge eines berbrecherischen, Sabre hindurch ertragenen Komplotts erheblich frant Behen, fprechen, trinfen und essen lassen, wie es ihm oline das Uebel unbeilbar zu machen. Um seine Sei-ja sichern, müsse man ihm einige Monaie, oft Jahre aber Aubern, mille man ihm erfparen und ihn hindern, abei 54 sprechen; man müsse ihn rationieren, ihm dies und antersagen, furz ein gewissenhafter Arzt sein.

Spanien sei ein Kraufer, und er und seine Mitarbeiter beimerns Aerzte, und sie wurden über diesem Kraufen bis kiner vollständigen Gesundung wachen.

bentamgen über ben Abschlift eines frangefichten Berbertrages ju fprechen und ftellte feft, daß die Schwieden baber famen, daß die französische Wahrung Schwan-Auterworfen fei. Das Abkommen über bas Rifgebiet Der General ein bedeutendes Werf, bas die Rube und Ratifigierung Marollos sicherstelle. Er besprach als-bie Frage von Tanger. Spanien babe nach dieser hinbieberholt ben Bunfc nach einer Abanderung des Regi-Quegelprochen, ba es Tanger unter brei verschiedenen Duntten betrachte: erftens binfichtlich feines militaris Series, Rach biefer Richtung folle nichts geanbert wer-Bweitens: hinfichtlich ber Berwaltung der Stadt Tanger banien der Anficht, daß die Wabrung seiner Interessen bie der lehr umfangreichen spanischen Kolonien ihm eine fragte Stellung sichern muffen. Da diese Frage aber geet, wolle man feine Nenberung. In der britten Froge, habe ber Jone von Tanger aber brachte Primo be Rivera Buniche vor: Wenn feine ernsthafte Ueberwachung frah berbe, wurden die Aufffandischen eine neue Er ber ber internationalen Zone aus beginnen fonnen. inten ber internationalen John Die Miffion, Die ihm an-Tout fei, ausuben gu tonnen, es notwendig ware, ihm die et, ansuben zu tonnen, es nonver in Frankreich in Duben Bufanmenarbeit eine ständige Reberwachung ausbefing diefer heiflen Frage, aber Spanien habe den Wunfch,

# Land- und Gemeindeanleihen.

Beftimmungen über bie Ablöfung.

Rachdem die zweite Berordnung des Neichsministers der der den der Durchsübrung des Gesches über die Ablösung der die Anderen den kinden den Kanderen den der Anderen der Barfanleiben der Länder, der die Kanderregierungen entsprechende aussührtiche Berordnungen über die Kanderregierungen entsprechende aussührtiche Berordnungen über die Anderen der Marfanleiben der Länder, den über die Ablöjung ber Marfanleiben ber Länder, ber Gemeinden und Gemeindeverbande erlaffen.

Ein Teil dieser Berordnungen ist bereits im "Reichs-anzeiger" vom 10. Juli veröffentlicht, sur die übrigen Ber-ordnungen wird es in Bälbe geschehen. In allen diesen Ber-ordnungen der Länder ist die Ausschlufteit für die Anmelbung der in Betrocht Tomprophen Aufalgen der in Betracht kommenden Anleihen — und zwar zunächt für solche alten Besithes — zum Austausch in Ablöfungsanleihe und zur Gewährung von Austöfungsrechten einheitlich auf die Zeit vom 2. August die 4. November sestgeseht worden.

Der Anspruch auf Umtausch von Inhaber Schuldver-schreibungen ift burch Anmelbung innerhalb der Ausschlußfrift, wie bei der Ablösung der Neichsanleihe, bei einer Bermittlungsstelle geltend zu machen. Die Einzeilbenen des Bersichtens ergeben sich aus den Berordnungen der Laudesregierungen.

Preufifche Ablöfungebeftimmungen.

Preußische Staatsministerium verössentlicht in der Preußischen Gesetzsammlung vom 13. Juli eine Berordnung über die Ablösung der auf Wark lautenden Anleihen und der ih en und Schuld ich ein darlehen der Freistaates Preusifen. Diese Regelung emspricht im wesentlichen der in dieser Frage von den Ländern gewählten Form. Es bandelt sich um die Ablösung der sogenannen Instationsanleihen. Ihre Ablösung ersolgt in dar zu einem die gesetzlichen Bestimmungen um das Mehrsache übersteigenden Sate. Berücklichung findet auch der sogenannte Keindessen. der Schuldung sinder auch der sogenannte Keindessen. Die derliegende Regelung macht zwischen dem sogenannten New und dem sogenannten Altbeist seinen Untersichen. Die Auszahlung der Barbeträge ersolgt an 1400 preusschied. ichied. Die Auszahlung der Barbeträge erfolgt an 1400 preu-kischen Kassen und ist bezüglich der Formalitäten außerordent-lich bereinsacht. Die Unterlagen sind nur dann bezühringen, wenn es sich um solche Fälle bandelt, in denen der Zwang zur mündellicheren Ausgas portiegt. Die einzelnen gestimmt die wenn es sich um solche Falle handelt, in denen der Zwang zur mündelsicheren Anlage vorliegt. Im einzelnen destimmt die Berordnung: Die Ablösung der Sprozentigen prenssischen Schapenstigen prenssischen Schapenstigen prenssischen Schapenstigen der ist nagen von 1921 und 1922 und der 7- die Ihrezentigen prenssischen Schapenstigen von 1923 erfolgt ansian durch Umsausch und Ansiopung im allgemeinen durch Baradiösung. Der Sat beträgt für 1922er Schapensoch inngen der Ansiopung im allgemeinen der Satiobes und im Falle des Altbesides oder im Valle des Umtausches gegen den gleichen Betrag von Schapenweisungen von 1917 bezw. 1918 1236 Prozent des Goldanweisungen von 1917 bezw. 1918 1236 Prozent des Goldanweisungen von 1917 bezw. 1918 nuräge auf Baradiösung ind vom dieser Anleiden zuslög. Anräge auf Baradiösung erfolgt zu fielen zuslögen den Einlieserer der Schapanweisung. Diese Bestunssisional gelten entsprechend für die von dem Freisaat Preußen nach dem 1. Januar 1919 ausgemonmenen Schuldschendarleben. Die einzelnen Mitteilungen über den Goldwert der Schapanweisung sinden sich in Nr. 28 der Preußischen Schapanweisung som 13. Juli auf Seite 211.

## Das Caillaux-Abtommen.

Die englifch-frangöfifche Finangregelung.

Das zwifden Caillang und Churchill getroffene Finangabfommen ift foeben veröffentlicht worden,

Neben biesen finanziellen Bestimmungen enthält bas Ab-tommen eine Reihe von Einzelbestimmungen über die Kriegsichaden eine Reine don Eingestellintungen über die Ariego-ichaden englischer und franzölischer Untertanen, Transfer-jragen usw. Darnach sollen englische Untertanen in Frankreich, deren Eigentum während des Arieges durch militarliche Attionen Schaden genommen hat, Anspruch auf dieselben Rompensationen erhalten, wie fie die frangofischen Gefete den frangofischen Staatsangehorigen jugestanden baben. Die gleiche Bebandlung erfahren frangofische Staatsangehörige in England. Die Transfertlaufel ift als eine Borforgebeitintmung für ben Gall möglicher Babrungsichwierigfenen gebacht. Auf Die Auslieferung von Obligationen jum Berfauf an ben Effeftenmartien hat England im Gegenfan gu ben verschiebenen Schuldenabtonimen ber Bereinigten Staaten verzichtet, ba nach Auffassung Churchills die Unterbringung folder Chligationen mit gemlichen Schwierigfetten verbunden more und die ver-tragliche Feltlegung einer Wioglichkeit, die man nicht ausgunnben beabsichtige, zwedlos erfcheine.

## Das Maroffo-Sigint.

Die fpanijde frangofifche Bereinbarung,

Bie aus Paris gemeldet wird, bat bas frangofifche Auftenminifierinm foeben ben Text bes fpanifch-frangoffichen Marollo-

Abfommens veroffentlicht. Das Abtommen fiellt noch einmal feit, daf; an den beftehenden Marolfovertragen burch bas neue Abtommen ulens geandert werbe. Ge ift vereinbart worden, noch befiehende itnflarbeiten über bie Bugehörigfeit veridiebener Stamme au

ber einen over ver andern Jone ichleunigft zu beseitigen. Zu biesem Zwed wird die Grenzfommiffion ihre Arbeiten sofort ausnehmen. Die maritime Ueberwachung der Marottofiffte gur Durchführung ber internationalen Abtommen wird beibe-

Besondere Bestimmungen sind zur Aufrechterhaltung der Stellungen zwischen ben französischen und spanischen Grenz-gebieten getroffen worden. Bei aller Zusammenarbeit soll die gebieten getroffen worden. Bei aller Zusammenarbeit soll die Handlungsfreibeit der beiden Vertragsschließenden in dieser Bone gewahrt bleiben. In einem längeren Schliswort wird in dem Abkommen seitgestellt, daß man auf französischer wie auf spanischer Seite hosse, daß die sriedliche Zusammenarbeit, die jeht in Marosso einsehen werde, dieselben Früchte tragen werde wie die militärische Zusammenarbeit, die zur Niederwerfung des Rissabilenaussiandes geführt habe.

#### Der Reichstangter in den befreiten Gebieten. Begeifterter Empjang.

Der Reichstanzler besuchte zunächst Mörs. Bei dem Empfang brachten die Bertreter der Berussstände des Kreises Mörs dem Reichstanzler ihre Wünsche vor, auf die der Reichstanzler mit kurzen Worten erwiderte. Sodann reiste er nach kanzler mit kurzen Worten erwiderte. Fodann reiste er nach kant ein. Die Stadt hatte sich sessich geschückt. Burgermeister Wegener dies den Reichstanzler berzieh willfommen und begrüßte ihn als Betreter der eriten kane. Der Reichstanzler Wegener hieh den Reichstanzler berziich willkommen und begrüßte ibn als Befreier der ersten Jone. Der Reichstanzler dantte für den herzlichen Empfang und überbrachte Gludwünsche des Reichsprasibenten zur Befreiung von der fremden Besatrag. Er dantte der Bürgerschaft sür ihr treues Ausbalten. Seine Rede flang aus in einem doch auf das deutsche Baterland. Radmittags sur der Kanzler unter lebbasten Burusen der Menge in Richtung Caltar weiter, woselbst er um 6 Uhr eintras. Er wurde durch Burgermeister Wacherpiennig begrüßt. Der Redner sprach dem Reichskanzler den Peinnig derrügt. Der Redner sprach dem Reichskanzler den Tauf der Stadt sur die Besteilung dem fremden Jode aus. Der Reichskanzler dantte in einer marsigen Aufprache sitz den überaus berzlichen Empfang. Es folgte alsdann eine Bestichtigung der St. Nicolai-Kriche mit ihren wundervollen Kunstischung der Et. Nicolai-Kriche mit ihren wundervollen Kunstischung der St. Wiedlai-Kriche mit ihren wundervollen Kunstischung der St.

# Politische Tagesschau.

+4 Die Botichafterfonserenz und General b. Seedt. Die Rote ber Botichaftertonserenz, welche die Befugniffe des Chefs ber Seeresleitung weiter begrenzen soll, bejagt, daß zwar sonnell Seedt nicht mehr Oberbeseblshaber sei, daß er aber inssalich den Oberbesehlsstäder sein nicht mitet eine wird, führt tatsächlich der Reichswehrminister. Seedt ist seines Jim unterstellt ist der Reichswehrminister. Seedt ist seines Jimtes als Chef der Verreeleitung entsleidet, wie dereits in Intes als Chef der Beiersleitung entfleidet, wie bereits in dem früheren Rosenwechsel zum Ausdruck gebracht worden ist. Die Interallierte Kontrollsommission hat jeht gesordert, den Posten eines deutschen Generalissiums zu schaffen und diesen einem der beiden Truppenbesehlshaber zu übertragen.

Berhandlungen über das neue Beingejet. Wie die Berliner Blatter erfahren, finden am 16. Juli wiederum Berbandlungen gwischen Bertretern der Regierung und Bertretern des deutschen Weingeseit bes deutschen Weinbaues über das kommende neue Weingeseitigt. Die historiagn Resprechungen in dieser Angalazarheit statt. Die bisberigen Besprechungen in dieser Angelegenheit batten nur insormatorischen Charafter. In unterrichteten Areisen glaubt man, in der Sthung am 16. Juli dem Ziele näber zu kommen und die bisher borgebrachten Anträge und Belinkon auf Beiniche auf eine mittlere Linie bringen gu tonnen.

- Die Bolterbundstommiffion für geiftige Bufammenarbeit. In den beiden nächten Wochen nimmt die Kommission für geistige Zusammenarbeit des Völkerbundes ihre mission für geistige Zusammenarbeit des Völkerbundes ihre Arbeiten wieder auf. Es werden sünf Untersommissionen und Arbeiten wieder auf. Es werden sünf Untersommissionen und ihr Volkschaft und 15. Juli deginnt die Untersommission für Vochschuldeziehungen, am 20. Juli die Untersommission sür Vochschaft und Annst und am 23. Juli die Untersommission sür Vochschaft und en Vochschuldeziehungen, am 20. Juli die Untersommission sür Vochschaft und an 23. Juli die Untersommission sür Vochschaft und en Vochschaft und an 23. Juli die Untersommission sür Vochschaft und en Vochschaft und an 26. Juli. Sie prüft die Versche der Untersommissionen. Ind versche seine Vochschaft und leilweise sehr nabeliegenden Orninden Bins verschiedenen und jeilweife fehr nabeliegenben Gründen ist eine Sachverständigensibung am 3. August besonders be-nertenswert. Es son über die Methode gesprochen werden, wie die offiziösen und inoffiziellen Bestrebungen vereinheitlicht werden tonnen, die darauf abzielen, der Jugend die Grund-fage des Bölferbundes zu lebren und die junge Generation daran zu gewöhnen, die geistige Jusammenarbeit als normale Weithobe im Bollerleben anzuseben. Neben Bersendung bon Fragebogen an Bereine und Körperschaften soll erwogen wer-ben, ein Lehrbuch für ben Gebrauch beim Jugendunterrüht au fcha fen.

"Rene Rampje in Marotto. In einer Gavasmelbung aus Rabat wird von schweren Rampfen an ber Front pon Bej, besonders an der von Taja berichtet. Die Riffente setten dem Vorgeben der französischen Truppen bestigen Widerfiand entgegen Rach und nach zegen sich die Dissidenten ins Sochgebirge gurud, wo sie anscheinend einen tepten Widerstand zu grannligen französische Angeleinend einen Leiten Widerstand zu organisieren suchten. Rach einer Melbung aus Madrid ist ber frühere Kriegsminister Abd el Krims, Gi Samed Bubra, bon ben Spaniern gefangen genommen worben.

Berlin, 14. 3uli.

Debijenmarft, Mus ber Tatfache, bag fich bie Frantenvaluten nur febr ichwerlich von ihrem letten Rurofturg erholt haben, begt man ferner Die Erwartung neuer Frantenfaufe Der Sandel in frangofifden Granten ruht fajt ftandig, ba in Baris beute Beieriag ift. Bondon gegen Baris notierte ca. 18734, London gegen Bruffel erholte fich auf 204, Condon gegen Mailand auf 140%.

Effettenmartt. Das lebhafte Gefchaft bes Bortages übertrug fich nicht auf ben beutigen Borjenverfebr, ba bas Bublifum feine Gefolgichaft leiftete und bie Borfe felbft etwas vorfichtiger war. Gehemmt wurde die Umfapiatigfeit mabrend ber erften Stunde por allem burch bie bis 1 Uhr fälligen Promienerffarungen, bie biesmal bereits einen Zag früher gu erfolgen haben.

Prebuftenmarft. Es murben gegablt jur 100 Sig .: Raggen 19.8—20.1, Sommergerste 20.5—21.2, inland. Gerste 19.0—20.4, Hafet (mart.) 20.4—21.3, Mais 17.4—17.8, Beigenmehl 38.00 bis 40.00, Moggennehl 28.5-30.00, Beigenfleie 10.1-10.25,

Pranffurt a. M., 14. Juli. Debifenmartt. Im Devifenverfehr find bie Frantenbaluten weiter beruhigt. London Baris 187,5, Bruffel-Condon

Effettenmartt. Die Borfe ftand beute unter bem Drud einer gemiffen Unficherheit, Die in einer ftart berminberten Geicafistatigung jum Ausbrud tam. Das Bebien größerer Bubli. Lumbanftrage und ber Mangel jeglicher Unregung gaben bem Ber-febr einen luftlofen Charafter. Die Rurje waren gut behauptet. Der Rentenmarft war bernachlaffigt und hatte rudlaufige Bewegung. Rriegsanleihe 0.485.

- Produftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Ag.: Weigen 82.00, Roggen 23.50, Safer 21.50-23.00, Mais 18.25-18.50, Weigennicht 43.00-44.00, Roggenmehl 33.50-34.50, Weigenfleie 9.25, Roggenfleie 11.25, Beigen- und Roggenmehl mar 1 Mart

## Aus aller Welt.

D Errichtung ber Deutsch-Amerita-Stiftung, Auf Grund bes von bem Bentralfomitee for the Relief of Diftreg in Germany and Auftria in New Yorf gefaften Beichluffes, feine eigentliche fachliche Tätigfeit einzuftellen und ans ben Reftmitteln eine Stiftung gu errichten, Dir ben Anftalten ber freien Boblfahrtepflege in Deutschland furgfriftige Darieben in fritischen Augenbliden gewähren foll, fand im Saufe ber Freien Bobliahrtspflege eine Sibung ftatt, in welcher ber Borfitende des Liquidationsausschusses des Zentraltomitees dem Prafidium der Dentschen Liga der freien Boblighrispflege einen Sched von über 72 000 Dollar übergab als Grundftod ber Stifftung, Die ben Ramen "Deutich-Amerita-Stiftung, ein Dentmal ber Beimatliebe und Opfer, welche Die Deutsch-Amerifaner in schwerer Beit burch Bermitilung bes Bentraltomitees bem beutschen Bolfe brachten", tragt.

D Rene Luftlinie Miludjen- Sannover, Mm Donnerstag, ben 15. Juli, nimmt die Deutsche Lufthanfa ben Luftverfehr auf der Strede Munden-Erfurt-Dannober neu in Betrieb. Die Binie, die in Saunober direften Luftberlehr mit ben Nordseebabern bat, foll bis jum 31. Anguft burch-

Comeres Alugiengungliid auf dem Alugblat Gurth. Muf bem Flugplat Furth ging ein frangofifdes Grofflugjeng bes neueften Ipps frangofifder Rampfiluggen gengen, das seinen ersten Baffagierflug von Baris nach Brag machen wollte. Gegen 37 stieg das Flugzeug, nachdem es frisch getanti hatte, wieder auf, geriet aber in einer Sobe bon eiwa 100 Metern auf bisber noch ungeflarte Beije in Brand. Der Bilot versuchte eine Rotlandung. Der Flugzeugführer de La-motte, der beim Absturz berausgeschleubert wurde, exlitt nur geringe Hautabschürfungen. Der Beobachter Bal erlitt Berbrennungen zweiter und dritter Rlaffe im Geficht und an beiben Sanben, Lebensgefahr besteht bei beiden nicht. Der Bilot und ein Bertmonteurs verbrannten. Die Ramen ber beiben Toten tonnten noch nicht fesigeftellt werben.

# Der fluge Geschäftsmann inseriert!

Dochwafferfataftrophe. Die bieber beim Landbund ber Proving Cachfen eingegangenen Melbungen, Die allerbings für ben Regierungsbegirt Erfurt noch bollfommen ausstehen, besagen, daß in der Provinz Sachsen die Ernte von über 200 000 Morgen vernichtet sei, davon im Regierungsbezirk Merseburg über 200 000 Morgen, im Regierungsbegirf Magbeburg über 100 000 Morgen. Dieje Zahlen bedeuten jedoch feine abichliegenden Angaben.

Gelbidrantfnader Schulg ausgebrochen. Dem bernichtigten Einbrecher Bruno Schulg, ber an bem f. Bt. im Tempel-hojer Begirlsamt berübten Gelbichranteinbruch beteiligt mar, ift es gelungen, aus bem Tegeler Strafgefangnis ausgu . brechen. Schulz, ber wegen bes Tempelhofer Einbruchs funf Jahre Buchthaus erhalten hatte, batte noch eine breijährige Reststrase abzusitzen, da er kurz vor dem genannten Einbruch aus bem Brandenburger Gefangnis ebenfalls ausgebrothen war.

🗆 Schwere Bluttat in Samburg. Polizeibeamte fanden im Samburger Stadtpart ben 21 Jahre alten Joachim Det-leffen mit einer schweren Bruftverletung fterbend auf. Ein jofort berbeigerufener Urgt tonnte nur noch den Tod feftftellen. Der Revieroberwachtmeister Beinge, mit deffen Tochter Detleffen ein Berhältnis unterhalten hatte, wurde unter dem Berbacht, ben jungen Mann erschoffen zu haben, festgenommen.

Bwei Frauen ertrunten. Zwei in Moorgarten wohn-hafte Frauen batten fich in die Trabe zwischen Niendorf und Befeberg begeben, um gu baben. Eine ber Frauen geriet in tine tiefe Stelle und verfant. Die andere Frau eilte gut Siffe, wurde aber von der Erfrinfenben bei ben haaren ergriffen und mit in die Tiefe gezogen. Beide Frauen ertranten. Die Beichen fonnten bereits geborgen werben.

Inibedung eines romifchen Landhaufes bei Cranenburg. Bei Erbarbeiten fließ man in ber Rabe bes beutichen Boll. amtes Buler auf alte Bundamente. Der Ruftos für romifche Altertumer am Probingialmufenn in Bonn, Sagen, ftellte feft, baf; co fich um Refte eines romifchen Landbaufes handelt und zwar um eine größere Anlage, da der Baderaum außergewöhnlich große Maffe zeigt. Das Landhaus muß lange Beit gestanden haben, da füns übereinanderliegende Boben sestgestellt wurden. Besondere Alteriumer wurden nicht gesun-Intereffant ift, daß die Unlage an der iconften Stelle der Soben bon Wher bicht an ber beutsch-hollandischen Grenge

3u 28 Tagen um bie Erbe. Die amerifanischen Weltflieger Evans und Belle trafen im Gluggeng am Dienstag abend um 9,30 Uhr in Chicago und um 11,30 Uhr in Cleveland ein. heute fruh werben fie auf ber Enbstation Mitchellbetrug 28 Tage und vier Stunden.

□ Unwetter in Jugoflawien. In Agram ging ein Bolfenbruch nieder, der einen Teil ber Stadt überschwemmte. Die Cave steigt unaufhaltsam. Auch ein Teil von Karlstadt ift überschwemmt. In Koprivnica find 300 Säuser eingewirgt. Auch die Eisenbahnbrude wurde fortgespult.

# Lette Nachrichten.

Mugebliche Menferungen b. Olbenburg-Janufchans.

Berlin, 14. Juli. Bie ben Blattern gu den Breffemelbungen über eine angebliche Mengerung bes Beren b. Olbenburg-Janufchau mitgeteilt wird, ber erffart haben foll, er wiffe, der Reichsprafibent werde die Kandare im geeigneten Augenblid fester anziehen, bat ber Berr Reichepräfibent nachbrudlich erffart, er habe feine irgendwie mit bem wieber-gegebenen Sinn fich bedenbe Mengerung getan.

#### Der heißeste Tag in Deuifdfand.

Berlin, 14. Juli. Der beutige Tog ift bieber ber beifiefte Tag biefes Jahres. Die Sipe erreichte in ben Mittagefinnden Die außergewöhnliche Sobe von 30 Grab im Schatten. Auch in Guddeutschland ift der heutige Tag ber beifefte. Die Temperatur erreichte bort burchschnittlich 25 Grab im Schatten. Wie Die öffentliche Wetterbienftstelle mitteilt, ift jedoch mit einer weiteren Erhöhung ber Temperatur in ber nachften Beit nicht zu rechnen. Go ftebt jest vorausfichtlich eine anhaltende Schonwetterperiobe bevor, wobei jedoch bie Doglichteit ju vorübergebender Gewitterhilbung nicht ausgeichloffen ift.

#### Protest der Reicheregierung wegen Germerebeim.

Berlin, 14. Juli. Der Reichsminifter fur die besetzen Cebiete, Freiherr Langwerth bon Simmern bat unmittelbar

nach Eintreffen der amilichen bagerifchen Darftellung Borfalle von Germersbeim mit ber Rheinlandfi gublung genommen. Er bat um Aufflarung gebeten Bejtrajung ber ichulbigen Militarperjonen geforbert Ausschreitungen gegen die Festeilnehmer des Germe Kriegeriages begangen baben. Eine Antwort bat bei bemuniffer bisher von ber Rheinlandfommuffen nicht

#### Defterreiche Agrement für Graf Lerchenfeld.

Berlin, 14. Juli. Die "Deutsche Allgemeine ? melbet aus München: Goeben wird von Bien bif melbet, bag bon amtlicher bfterreichifder Stelle bas # des Reichstagsabgeordneten und früheren baberischen ? prafibenten, Grafen Sugo v. Lerchenfeld, ale bentiff fandter bei der öfterreichischen Regierung in Wien bere worden ift. Die offizielle Ernennung des Grafen Let jum beutichen Gefandten in Wien ift bisher noch nicht jeboch wird bamit in ben nachften Tagen gerechnet.

#### Unterzeichnung bes bentich-ichtveigerifchen Sanbelevett

Berlin, 14 Juli. Beute mittag wurde in Bern ber? dimeigerifche Sanbelsvertrag bon ben Bevollmaduff beiben Staaten unter Ratififationsvorbebalt untergeid

#### Aufhebung bes Gichivermertzwanges zwifchen Demit und Schweben,

Berlin, 14. Juli. Deute ift ber Fortfall bes Gidfig zwanges im Bertehr zwifden Deutschland und Schwed 1. Oftober d. 3. ab bereinbart worden.

#### Blüdwunich des Reichsprafibenten an Bigetangler b. Baher.

Berlin, 14. Juli. Reichspräfibent v. Sindenburg Bigetangler a. D. v. Paper in einem perfonlichen Sanblo feine Giudmuniche jur goldenen Dochzeit ausgespro-Die Reicheregierung zu ber Rote ber Militartontrolltoms

Berlin, 14. Juli. Bon guftanbiger Gielle wird bag bie Reicheregierung zu ber letten Rote ber Intere Militärfontrollfommiffion erft Stellung nehmen wir Die beieiligten Refforte Die Rote einer eingehenden ? unterzogen haben. Es liege bei ben maggebenben feine Beranlaffung vor, fich mit biefer Rote in beichlie Weife gu beschäftigen.

#### Ein Radipiel jum 8. November 1923.

München, 14. Juli. Um 8. November 1923 mar baube ber "Münchener Bojt" von einem Sitter Stofting frürmi und die Inneneinrichtung gerichlogen worden. "Münchener Boft" melbet, ift nummehr in der Bivillo Firma Birt & Co. gegen die als Tater ermitteiten No fogialiften ein Urteil bes Landgerichts München I er Erfan des vom Bericht fejigeftellten Echadens veruriel den, wahrend gegen vier Angeflagte die Rlage abgewieles

#### Rene Rundgebungen gegen Primo be Rivera und ben Gulian bon Maroffe.

Baris, 14. Juli. Bei ber beute vom Prafibent Republif in Unwesenheit Des Gultans von Maroffo " Generals Primo de Nivera abgehaltenen Truppell anläglich ber Rationalfeier bes 14. Juli fam es w Gegenfundgebungen. Ginige Gruppen Stommuniften, langs ber Abeitue Champs Elnie in ber Menichennen teilt hatten, haben General Brimo be Rivera, fowie an Antomobil, in bem Prafibent Donmergue und bet fuhren, mit Schmabrufen und langanbaltenbem Bild grüft. Die Sod,rafe fonnten biefe Manifestation nicht übertönen. Reben bem verargerten Gesicht bes benten ließ bas verbliffte Geficht bes Gultans und berachtliche Miene Brimo se Riveras erfennen, bat Schmahrufe und Bifde auch bon ben Fremben nich Dationen gehalten wurden. Es find zahlreiche Berbat borgenommen worden. In der Begend des Triumph wo fich bas offizielle und eingeladene Bublifum befand. mogen die Beifollsfundgebungen.

#### Der chemalige Kriegominifter Abb el Krims gefang" genommen,

Baris, 14. Juli. Rady Melbungen aus Mabrid man ber Gefangennahme Achmed Bubras, bes ebeil Ariegsministere Abb el Arims, große Bedeutung bei erblidt in Achmed Budra ben lepten Raid bes Rife, bet großes Anfeben bei ben aufftanbifchen Stammen petfel

## Kinder der Armut.

Roman aus dem Rem-Porter Boltsleben. Bon M. Bocitcher.

(Rachbrud verboien.)

Bie ein Jubelruf fpringt es von Annys Lippen. Im Ru ift alles an ihr wieder Leben und Bewegung. So bestig brudt sie Franks Arm an fich, daß es ihn fast

"Du weißt ja nich, wie lieb ich dich hab", fabrt fie erregt flüfterud fort. "Zu denten, daß wir noch getrennt werden könten, macht mich bald wahnsinnig. Lieber tot, als leben ohne dich!"

Immer aufgeregier, immer leidenichaftlicher wird Annes Stimme. Das fonft fo gurudhaltende Madchen ift wie ausgewechselt.

"Un nu jum Biarrer!" ichliebt fie tief aufatmend. "Er muß uns beut' noch gufammengeben."

"Ru gut!" meint Brant, noch immer gogernd; benn feiner geraben, offenen Seemannanatur erideint bie mie Cache mie eine unwürdige Rlucht vor einer einechtibeten Wefahr. "Aber erft muß ich 'rauf in meine Bude un mir Gelb holen."

Bon jest an ipricht Anny nicht mehr viel. Rur feft, fest bangt fie fich an feinen Urm. Bon Beit ju Beit bliden ihre Hugen mit verklartem, bantbaren Und drud zu thm auf.

218 Rrant die ichmale Stiege au feiner Wohnung emportlimmt, geht Munn auf der andern Seite der Strafe ungeduldig auf und ab, die haustur beständig im Muge behaltend.

Schon nach wenig Minnten ift er wieder gurud. Er bat feinen Conntagsangug angelegt und eilt jest mit irendigem Lachen auf Unny gu.

"Gud' bier, mas ich gefunden hab'!" Er halt ibr ein Bierliches Portemonnate aus rotem Juchtenleber mit

breitem Bugel und golbenem Retichen entgegen. lag in meinem Zimmer vor der Kommode, Tat's dir enten; aber ich weif ner Wirtin gewiß nich. Die bat nich fo feine Cachen, die gute Frau March.

Und nochmals ftreicht er bewundernd fiber bas weiche Leber und halt es bann an die Rafe, um ben

weiche Lever und hatt es vann an die Raje, um den seinen Duft einzuatmen."
"Lass doch!" rust Unnn ungeduldig. "'s is doch egal, wem das Ding gehört! Dast du's Geld? Ja?.... Gut, jet schnell zum Pfarrer!"
Doch so ichnell ginge das nicht, meint Frank. Bas würde sein Bräutchen sagen, wenn er ihr nicht einmal einen Ring an den Finger stedte? Und kein Stränßechen in den Gürtet, damit doch die Festsreude auch etwas nach außen bin markiert wäre? nach außen hin marfiert wäre?

Rur widerftrebend ftimmt Unny gu. Um liebften würde fie fofort jum Pfarrer laufen - obne Ring,

ohne Strang, nur mit ihrem Frant. So ichnell eilt fie voran, daß Arat ibr faum au folgen vermag.

"Langfam, langfam, Schatell" ruft er gutmütig lachend. "Ich alter Seebar fann nich fo laufen wie du leichtfüßige Elfe!" Doch Anny ift gu feinem Spage aufgelegt. Rur por-warts eilt fie, vorwarts, damit nicht noch eimas ba-

awiichen tomme.

"So, da fin wir!" ruft Frank plötlich, vor einem fleinen Laden fteben bleibend.

Er wartet auf Anny, die ihm immer ein paar Schritte voran ift, und tritt dann mit ihr ein in den engen, dumpfen Raum.

"'n Tag, Samuel Bloomfield! Will 'n paar Ringe faufen!" Sinter dem Labentifche, aus dem Dunfel des Rau-

mes, fommt der Trödler hervor. Ein Blid auf das junge Baar, und er fpigt die

Ab, Grant Billiams! Gehorfamer Diener! Sie lange nich gefeben. Freilich - wenn man pein viellagender Blid ftreift Anny, die an ber Mung, die an ber fieben geblieben ift - "alfo Ringe wollen Gie? für welche?

"Trauringe." Sehr gut! Dab' gerad' verid Deuff bene bier."

Und er nimmt aus einem schmutigen Kaffen balbes Tupend Ringe — alle billig und nur feicht goldet, aber für den Moment sehr hübich andufte Die passenden Ringe find halb Die passenden Ringe find bald gefunden.

Steht feine Borfe. "Bürden mir 'nen Wefallen tun, Camuel Bleid, wenn Gie mir diese Bantuote wechseln wollt

Nest fpist der alte Bloomfield nicht nur die Ebrid. Mile feine Sinne treten bei diesem Wort in Aftion d. "Benn fie nich zu groß is, gern", erwidert flauernd.

"Künfzia Tollars."

"Rünfzig Dollars? Om — das is viel." "Ra ja. Aber man heiratet auch nich alle Tage, pie Der Tröbler antwortet nicht. Doch blidt er ben in Matrojen ichari an

gen Matroien ichari an. Bei diefem eigentumlichen, halb höhnischen bit friumphierenden Blid fteigt grant das Blut in brannten Wangen.

"Benn Sie nich wollen", fagt er beftig, "ba gebet wieder ber! Sab' auch noch Aleingeld. Geh' bant bem Schein gur Bant."

"Lasi' doch hier wechseln!" mischt sich Annu gentermal ins Gespräch. "Bir verlieren nur tige Zeit und du weißt doch "was auf dem Spiel Wah, was auf dem Spiel

Tem ichlanen Trobler entgebt fein Blid, feine anna des ungen Baars Er gewahrt auch bie liche Aufregung des Mädchens. (Forts. fols (Fortf. felgi.

Sheebal Dingefro 2 Scheffle gierung mem Mr marberfe effenbertz eablichtig ng ber 2

morben. Mainz. e Erploi ронеопр auf ben nen moch em Berfi ing Bran as Arank

granti HI B the für entidita the ein bon 1. Der 5 bettbetver

Fedjen Bei ! erlichen Et. De montum Cammi, e femery Berbo n Bas Intages eminne gen 50 Diath

Stuno.

dutocit

"TOPETION

e Land

ben. Ed Baum. basauf 511 Raffe bie Rap cin bre beitige barre dan me

Sehen 1 mit b Tarı den a 6) quidi tinen ) rejuig

tod mel

brach Sejahl Sejahl

# Aus Rah und Fern.

ellung?

landfo

gebeten

priet

enfeld-

teine D

en bie Date 98 ifthen 1

n pero

buct.

ern ber b mächnig

nterzein

nburg be Sandid Legespro

rollfomm

wird !

Interela

nden 48

Stofftub Ctofftub rben. B

gerurteil.

Rivera

räfidenti roffo und

es mis

niften, b

entineng owie and

ion hi

und di en nid Berhain

inmpho

befand, A

a gefange

Rabrid a chem if bel.

en beting

ner! poi n man il n ber go

Raften pli r leicht pli anduleke en.

n mollice

die Ohio Milion wideri

age, wie

dien de

23.

fen Len

Biesbaden. (Sufpendierung bes Beigeord. Germe ten von Bie brich. Im Zusammenhang mit der Ein-bat der indungsfrage Biebrichs nach Wiesbaden wurde Bürgernicht Ber Echeffler von Biebrich vorläufig frantheitshalber von Regierung beurlaubt. Beigeordneier Freundlich wurde kinem Amt suspendiert. Gleichzeitig ist gegen ihn ein volleichzeiter der Gas-Afriengesellsschaft Biedrich gegen in ehnes volleichzeiter der Gas-Afriengesellsschaft Biedrich gegen in dehindrigte Eingemeindung. Wir der kommissarischen ung der Stadtverwaltung ist Regierungsrat Dr. Pant bei worden dentitie imprben.

Mainz. (Ein Madchen schwer verbrannt.)
Explosion eines Spirinsapparates sasten die Kleider Dansangestellten Feuer. Das Mädchen lief in seiner auf den Flux. Der dort derrschende Zug fachte die ch midd the deleber men noch an, so daß sie die Brennende ganz einhüllten. dem Bersuch, ihr zu belsen, zog sich ihr Dienstherr eben-tine Brandwunde zu. Das Mädchen wurde schwer ver-Ms Aranfenhaus gebracht.

n Deniber int Lusifracht.) Mit sofortiger Wirfung sind die bische für Lusifracht um 30 Prozent ermäßigt worden. Sichter einigen und die Schweiz ist bei der Berechnung der Gidter einige Sichter beiffate ein Mindestgewicht von 3 Kg., im übrigen ein Schwebe ein Deindestgewicht von 3 Kg., im übrigen ein Schwebe ben 1 Kg. sestgesent. Durch die Ermäßigung der Frachtft der Luftpaketeverkehr mit Post, Eisenbahn usw. durchangler & bettbewerbsfähig.

Bedenheim. (Burgermeifterwahl in Feden-Dei ber Burgermeisterwahl wurde der Kandidal der fichen mit 8 gegen 6 Stimmen der Sozialdemofraten Der Randibat ber burgerlichen Arbeitsgemeinichaft Maltingsbireftor Mierich. Der feitherige Burgermeifter, amm, gehörte ber Cogiaibemofratifden Pariei an und Rinerzeit bom Dienfie fuspendiert.

Derborn. (Gine Botterie für den Raffauiniages in Serborn finder eine große Lotterie statt, bei winne im Gefantwert von 8000 Mart jur Auslolung beichler fan, 50 000 Lose durfen vertrieben werden.

Marburg. (Begnabigung eines Morders.) Marburg. (Begnabiging eines Bereidigers, des leund eines Gnadengesuchs seines Bereidigers, des leundeite Dr. Germann Reis Marburg, ist der vom undericht Marburg am 14 Mai d. 3. jum Tode verkeicht Marburg am 14 Mai d. 3. jum Tode verkeicht Sandwirtssohn Johann Schmidt am Riedelsdorf Luchendain) zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt den Frant ermordet Jieller Jen Giegenhain) zu lebenslänglichem Jualband Chausen Jien glei im Schnidt batte im Frühjahr seine Braut ermordet im die Tat zu verwischen, die Leiche mit einem Strick an gebindlich bermichten, In erster Linie dürste der Gnaden-erbindlich bermicht gene geine Jat offen

Raffel, (Frecher Raububerfall in Raffel.) tiem Dienst heinstehrte, von zwei Mannern und einer ein breifter Raubüberfall verübt. Als die Frau sich im beiligen Schlag, burch ben fie fieben Zahne einbufte, bette bann bie Rellertreppe binuntergegert, wobei fie mehrfache Aufschlagen bes Kopfes auf die Treppenikebrjache Auffclagen des Ropfes im der Manner friete und ihr, schob ihr einen Anebel in den Mund und frieß ich lieftere Male mit dem Kopf auf den Boden, Dann bei Täter plöylich von ihr ab und flüchteren, Die mit dem Geld werde im Keller vorgefunden.

Darmitabt. (Babnbanten in Seifen.) In das rige Bauprogramm der Reichsbahn ift auf gemeinin Antrag ber Regierungen Babens und Seffens nachauch ber Bau ber Bahn Schonau-Redarsteinach auf-nen worden. Bemühungen, die geptante Bahnlime Banprogramm einzubeziehen, biefem Jahre überhaupt nicht vorgesehen.

Darmitadt. (Um die Schnellbahn DarmMannheim.) Im Gemeinnützigen Berein Mannman nheim.) Im Gemeinnützigen Berein Manninge Bahn Darmitadt — Beidelberg — Mannheim zu
Benn die beteiligten Gemeinden einen Beitrag zur
ichten der beteiligten Gemeinden einen Beitrag zur
ichten der beidelberg — Mannheim zu
Benn die beteiligten Gemeinden einen Beitrag zur
ichten der Bahnlinie stehender Obstdaume Mirebings sei vorber noch eine juristische Krage zu sahnen, durch die Bertrag verheite den Ban von sahnen, durch die Verlagienten den Ben von sahnen, durch die die Verlagienten und in der Verlagienten der Verla burch die die Reichseifenbahn in ihren Beidadigt werben tonnte. Beim Reichsberfehrsderham feien beshalb Schrifte unternommen worden, um shehnigung zu erhalten.

# Deutscher Krantentaffentongreß 1926.

Menderung in ber Arantenberficherung?

In ber Mitg' berversammlung des Gesamwerbandes trantenkaffen Sentschlands in Dort mund wurde ber und Raffenbericht erftattet, der ein trostloses Bild Battypassen. and Kassenbericht erstattet, der ein testioles auf bale Burtigen Wirtschaftslage und ihrer Auswirfung auf bilde Burtorge entwirft. Am 1. Januar 1925 waren bilden Reiche 529 161, am 1. Januar 1926: 1 485 934 angester Beiche 529 161, am 1. Januar 1926: 1 485 934 Merftühringsempfänger in der Erwerdslosenfürsorge den Sährend noch im Jahre 1923 der Durchschunts-bestand 2,45 Prozent der Kassenmitglieder betrug, die im Jahre 1925 dieser Prozentsat zwischen 3,65 und Eine Erstellung der Grechen der Angelein der die die ein Jahre 1925 dieser Prozentsch zwischen o,00 und Eine Entschließung wurde angenommen, die für die betechtigung der Dentisten und Zahnärzte eintritt und Monopolitellung der Zahnärzte ablehnt. Reichstagswiert Beder-Arnsberg sprach über "Die Resorm der indersicherung". In der Aerztestage sei zu püsen, ob ist dem sortgesetzen Widerstand der Aerzte gegen die kinderischerung überhaumt eine Aenderung in der Art der berficherung überbaupt eine Aenderung in der Art der n Berlorgung ber Berlicherten anzultreben fei. Der nabm eine Resolution im Ginne ber Ausführungen Saters an. Brof. Dr. Rott sprach über "Blauwirtschaft Sanglings- und Kinderfürsorge und Krankenkasse". Ausstührungen fanden üben Riederschlag in einer Entsing, daß sich die Krankenkassen auch an den der Bordbeiteichen Gesundheitssürsorgemasnahmen und für Mutter, Säugling und Aleinfind beteiligen.

## Die bisherigen Folgen ber Birtichaftsfrife.

107 300 Ronfurje. - 82 160 Rengründungen.

Im Jahre 1924 sind 6019 Konturse eröffnet worden, im Jahre 1925 11 214 und von Jamar bis April 1926 7263. Insgesamt waren also seit der Marsställsserung sast 25 000 Konturse zu verzeichnen. Bon ihnen emfallen über die Sälste auf den Sandel (diese Zisser zeigt weitere Neigung zum Steigen), 33 Brozent sonnnen auf industrielle Konturse, während sich der Nest auf Leubnirtskalt allen verzeilt. Niegenüber der fich ber Reft auf Landwirtichaft uim, verteilt. Gegenüber ber Borfriegszeit ist die Konsurszisser starf gestiegen. 1913 wurs-den monatlich ungesähr 815 Konsurse eröffnet, der Durch-schnitt 1924 zeigt rund 500 Konsurse, der von 1925 rund 935, derjenige der ersten vier Wonate von 1926 aber über 1800, alfo mehr als bas Doppelte ber Borfriegszeit. Bu ben eröffneten Roufursverfahren find noch ju rechnen Die Bablungseinstellungen, bei denen mangels Masse der Konfurs abgelehnt wurde. Sier kommen für die Jahre 1924/25 ungefähr 5300 Valle in Betracht. Die Neugründ ung en betrugen von Ansang 1924 die Mai 1926 82 160 Valle. Es zeigt sich also, daß seit der Markstadilisterung ungefahr 25 000 Firmen mehr aus der Birtschaft verschungen als neu gegründet sind. Diese Rahl 25 000 belle die rechungenvähige Milgur der Mirtschafts. Bahl 25 000 ftellt die rechnungsmäßige Bilang ber Birtichafts. frije bar. Leiber ift nicht bamit ju rechnen, bag es bei ber Biffer 25 000 bleiben wird.

#### Schlechtes Fortfommen für Auswanderer nach Gudamerita.

Bon 72 000 bentiden Huswanderern wieder 30 000 gurud. gelehrt.

In Mainz hielt die Evangelische Gesellschaft für Die protesiantischen Deutschen in Gud-Amerika fürzlich eine Konfereng ab, auf ber bie Redner befonders bie Lage ber beuticher Auswanderer in Argentinien und Brafilien behandelten, die bort mit ihren hoffnungen bitter enttäufcht worden find. Bon 72 000 Deutschen, Die int lepten Jahr ausgewandert find, find 30 000 gurudgefehrt, ba fie in den fubameritanischen Landern teine Existenz hatten finden tonnen. Die einzigen, die Mus-licht auf ein Fortfommen haben, find Landwirte, die mindestens 2000 Mart Bermögen besithen. Sie fonnen als Kleinbauern ein hartes Arbeitsleben führen. Leute, die auf lobnende Arbeit oder ein gutes Ungestellienverhaltnis rechnen, werden faum etwas gunftiges finden fonnen. Es fann deshalb nicht eindringlich gening vor dem Auswandern gewarnt werden.

#### Ründigungeschut für Angestellte.

Der Reicherat bat in feiner Sihning am 8. Juli beichloffen, feinen Einspruch gegen das Gesey über die Fristen sur die Kündigung von Angestellien zu erheben. Damit hat das Geset die verfassungsmäßige Zustimmung erhalten.
Danach dars ein Arbeitgeber, der in der Regel mehr als zwei Angestelles gustellieftet der Regel mehr als

zwei Angestellte, ausschlieflich ber Lehrlinge, beichaftigt, Angestellte, die minbestens 5 Jahre beschingt, velaglische gestellte, die minbestens 5 Jahre beschäftigt sind, nur mit minbestens einer Frist von der Wonaten sur Schlick eines Kalendervivertelsahres fündigen. Bei einer Beschäftigungsbaner von 8 Jahren beträgt die Kindigungssiest des Arbeitsahres wer Wonates bei einer Reichelberg von 10 Jahren gebers vier Monate, bei einer Beschäftigung von 10 Jahren fünf Monate und bei einer Beschäftigungsbauer von 12 Jahren sech Monate zum Quartalsschuß. Es werden jedoch bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer nur solche Dienstjahre augerechnet, die nach Bollendung des 25. Lebenssahres liegen. If inzwischen ein Angestellter am 17. Mai zum 30. Juni gefündigt worden und hat er Aufpruch auf den erweiterten Ründigungsichut, dann gilt die Ründigung erft gu bem Termin, ber nach bem neuen Gesen zuläffig ift. Bei einer Besichäftigungsbauer von fünf oder acht Jahren, die nach Bollendung des 25. Lebensjahres gurudgelegt find, gilt alfo erft bie Kundigung jum 30. September, in den übrigen Sallen erft jum 31. Dezember. Angestellte, die Anspruch guf Weiterbeschäftigung bis zu biesen Terminen haben, seit dem 1. Juli feboch ausgeschieden find, stellen ihrem Arbeitgeber softr ihre Dienstleiftung zur Berfügung. Berzichtet der Arbeitgeber auf ihre Tätigkeit, dann ist er bennoch verbflichtet, bis zu ben genannten Terminen das Gehalt fortzugahlen.



Primo de Ribera,

ber fpanifche Diffator, ber bei feinem Barifer Befud): ichmer beleibigt und ausgepfiffen murbe.

# Lotales.

Sochheim am Main, ben 15. Juli 1926.

-r Kabellegung. Gegenwärtig wird von Köln aus ein Fernfabel gelegt, wodurch viele Arbeitslose Beschäf-tigung finden. Dasselbe führt durch Hochbeim über Wicker nach Frantsurt a. M. Es enthält 78 Leitungsdrähte. Gleichnach Frantsurt a. M. Es enthalt 78 Lettungsdrähte. Gleichzeitig werden mit demselben zwei Ortskabel der hiesigen Postanstalt gelegt, wodurch die Lettungsmaste auf den Dächern verschwinden. Die unteritdische Legung des Kabels machte eine Ausgradung der Mainzer- und Franksurtersstraße notwendig, wodurch kleine Berkehrshemmnisse unvermeidlich waren.

-r. Die Ernte des Wintergetreides reift durch die hochsommerliche Sitze der letzten Tage rosch heran, sodaß das Schneiden des Roggens bald eintreten dürfte. Eine alte Bauernregel fagt: "Beier und Paul (29. Juni) machen bem Korn die Burgel faul," Dasielbe mar in

diesem Jahre durch die feuchtfühle Witterung des Bor-sommers nicht der Fall. Doch jest scheint die Sonne durch intensive Wärmestrahlung einholen zu wollen, was sie bisher rerfaumte. Auch Die Weinberge zeigen bei ber sommerlichen Sige ein erfreuliches Aussehen. Go tann noch alles gut werben, bant ber Fügung des himmels, bag unjere Gegend von ichweren Wetterschäden, von benen große Gebiete unieres beutichen Baterlandes heimgesucht murben, verichont geblieben ift.

-r. namenstage. In Diefe Boche fallen zwei Ra-menstage, Die gabireich von bem mannlichen und weiblis chen Geschlecht getragen werden und so Anlaß zu vielen Graiulationen und Namenstagsseiern geben. Am versstoßenen Dienstag, den 13. Juli war Magareteniag. Die Kirche feiert das Fest der hl. Magareta, Jungfrau und Martyrin, die zu den 14 Nothelfern zählt, erst am 20. Juli. Doch in der hiesigen Gegend ist es üblich, ihren Gedenktag bereits am 13. Juli zu begehen. Seute, am 15. Juli, der Gedenktag des hl. Kaisers Heinrich, der von 1002 bis 1024 den deutschen Kaiserthron zierte. Seine Gebeine ruben in bem von ihm felbit erbauten Dome gu Bamberg, wo er an ber Seite feiner ebenfalls beilig gesiprochenen Gemahlin Kunnigunde ber Auferstehung entgegenichlummert.

Der Schiffs-Ausflug des Gejang-Bereins "Sangerbund" am Sonntag, den 11. ds. Mis. gestaltete fich durch bie gahlreiche Beteiligung bei herrlichem Sommerwetter gu einem froben Bergeffen aller Sorgen. Gin edler Tropfen Sochheimer, ber nur angenehme Folgen hatte mirfte ber-artig auf die Gemuter, mare unfer Friedrich jo hieß unfer edler Schwimmer, nicht so klein gewesen, alles hatte sich im Takte der Musik gewiegt. In St. Goarshausen, wo uns ein freundlicher Empfang zu teil wurde, kam ein jeder auf seine Kosten. Gar viele wanderten hinauf zur Jungfrau, die aber nicht mehr angetroffen wurde. Statt dessen aber ein Rundblid, der uns einen Teil deutschen Landes mit seinem schönsten Strom seben ließ, daß es der Mühe wert war beim Aufstieg zu schwigen. Sollte das Jahr 1927 alle bie mit beigetragen haben ben Ausflug du verschönern noch unter den Lebenden finden, sind alle wieder herzlich eingeladen. Die Parole soll auch dann wieder wie in diesem Jahre heißen: "Laßt die Sorgen, die bangen zu Haus." bangen zu Saus."

### Der Biefenftordichnabel ale Prophet.

Die frischen Blüten des Wiesenstorchichnadels zeigen die Bitterung durch das Aufrichten und Senten der Blütenstiele au. Wenn der Storchschadel blüht, so strecht sich dei Trockendeit, Barme und Sonnenbestrahlung usw. das Rütenstielchen beiten beiten beite Berne und die Rieme ninunt dem ber ber Breche bem, Barne und Sonnenverradung usw. das Bintenpreichen bemmelwärts, und die Blume nimmt damit eine Art Paradestellung ein. Insplechessen kann der Honig, der sich in der Blüte besindet, nicht abrropsen, und die Fremdbeständung, auf die der Storchschnadel angewiesen ist, wird dadurch erleichtert. Sodald es aber fühler wird, die Dunkelbeit beginnt, Regen bradt oder en der regnet schlieben lich die Lieublikum und droht ober es gar regnet, schlieben sich die Staubbläuer gu-sammen und das Blütenstreligen frümmt sich zur hängenden Lage. Auf diese Weise werden die Fortpflanzungsorgane gegen die Schäden des Weiters geschützt.

# Weitervorherjage für Freitag, 16. Juli: Wiederum heiter, troden und beig. Teilweife Gewitterneigung.

# Die Stachelbeere. Die Stachelbeere, Die neben ben Johannisbeeren im Garien als Strauch ober auch als Salbder Hodistamm herangezogen wird, reift mit den Johannisbeeren seht heran. Greise ichmasbaste Früchte häugen an den
Stachelbeerbaumchen. Ansprüche an den Boden macht der Stachelbeerstrauch ebensowenig wie der Johannisbeerstrauch. Die Pflanzung der Stachelberen geschiedt durch Ableger ader Stedlinge, Gine Dede aus Mist oder Torfmull, Zurudschweiden der Triebe, gute Bewässerung in trocenen Lagen und zu trocknen Zeiten, Ausschneiden und Emsernen des alten Beizes. nen Zeitene, gute Bewasserung in trodenen Lagen und zu itode-nen Zeiten, Ausschneiben und Emsernen des alten Belzes, Aussiaten des Untrautes, damit Luft und Sonne gehörig em-dringen tonnen, find die wesemlichten Ersordermise, die die Knitur der Stackelbeerpslanze verlangt. An Feinden treien die Blattwespen und der Stackelbeerspanner auf, auch der amerikanische Stackelbeermehltan. Lehterer befällt Blätter Triebe und Beeren und vernichtet den ganzen Strauch. Man betänntig ihn durch Beipripen mit Schwesselfallbrühe. Eine betampft ibn burch Beiprigen mit Schwefelfallbrube. Eine bubfiche Bierbe bilbet Die Stachelbeerhede. Recht fune aber fleine Fruchte tragt ber Stachelbeerstrauch an jonnigen Bein-

# Ber verfügt rechtlich über ben Arbeitsverdienft ber Ehefran? Die reichegesehlichen Bestimmungen umerscheiben in bieser Sinsicht zwischen Arbeiten, die die Fran im Haushalt oder im Geschäft macht, und solchen, die sie auf Grund eine besonderen Arbeitesverrages leistet. Arbeitet die Fran der ganzen Tag über lediglich in der Familie oder im Geschäft des Rounes, so bei sie bafür seinen Anipruch auf Beschlung des Mannes, so dat sie dafür keinen Anspruch auf Bezahlung, da sie dazu gesehlich verhsichtet ist. Sie verdient also auf dieke Weise nichts, worüber sie krei versiegen kann, denn das Einsteinungsrecht des Mannes. Dieser dat nach dem gesehlichen stäterrecht die Berwaltung und Ruhniehung des Frankerdertrecht die Berwaltung und Ruhniehung des Frankerdermögens. Die Frank kann nur über das versügen, was sie dermögens. Die Frank kann nur über das versügen, was sie dermögens. Die Frank kann nur über das versügen, was sie der Anne eigenen selbständigen Geschäft oder in Ersiklung eines Arbeitsbertrages Dritten gegenüber, z. B. als sung eines Arbeitsbertrages Dritten gegenüber, z. B. als daprifarbeiterin, Modistin, Burobeannin usw. derdient, und der Mann ist also nicht berechtigt, darüber zu versügen. Ein solcher Berdenst fällt unier das sog. Borbebaltsgut der Frank, und diese ist geschlich nicht verpflichtet, dem Manne den Berdenst auszuhandigen. Borbebaltsgut ist der Verwaltung und Ruhniehung des Mannes entzogen. Des Mannes, fo bat fie bafur feinen Anfpruch auf Begablung

# Ablösung der Land, und Gemeindeanleihen. Die Länderregierungen haben entsprechende ausführliche Berordnungen über die Ablösung der Markanleihen der Länder, der Gemeinden und Gemeindeberbände erlassen. Ein Teil dieser Berordnungen if hande im Beichentragen Gemeinden und Gemeindeverdände erlassen. Ein Teil dieser Gemeinden und Gemeindeverdände erlassen von 10. Juli Perordnungen ist dereits im Reichsanzeiger dem 10. Juli verössentigentlicht, sür die übrigen Verordnungen wird es in Bälde gescheben. In allen diesen Verordnungen der Länder ist die Aussichlußseit für die Aumeldung der in Betracht kommenden Aussichlußseit für die Aumeldung der in Betracht kommenden Aussichlußseit für die Aufeichen und zur Geswährung den Ausstausch in Ablösungsrechten einheitlich auf die Zeit vom Duckstauft die Albeichungsrechten einheitlich auf die Zeit vom Duckstaussen ist durch Ilmsausch den Insaber Schuldverschreibungen ist durch Aumeldung innerbald der Aussichlußsrift, wie bei der Ablösung der Reichsanleihe, bei einer Vermittlungsstelle gelzeind zu machen. Die Einzelbeiten des Versahrens ergeben sich aus den Verordnungen der Landesregierungen.

### Kanalisierung des Untermains.

Es besteht icon feit Jahren ber Munich, die Ranalis sation des Maines so zu gestalten, daß sie den Anforder-ungen der Reuzeit Rechnung trägt und vor allem das Besahren des fanalisierten Maines mit größeren Schiffen und mit Schiffen von größerem Tiefgang gestattet. Beiter, bag durch eine Berminderung ber Wehre Zeitersparnis für die Schiffe erreicht wird. Entsprechende Blane, Die auch gleichzeitig eine Ausnützung der Bafferfrafte zur Gewinn= ung elektrischer Kraft vorsahen, wurden auch schon ver= schiedentlich angesertigt. Eine Inangriffnahme Diefer Projette icheiberte bisher an ber Gelbfrage.

Wie der Gen. Ang. meldet, hat der Reichsarbeits-minister angefündigt, daß weitere Mittel aus der Erwerbs-losensursorge zur Instandschung der Wirtschaft bereit geftellt find. Insbesondere follen auch die mafferbaulichen Arbeiten beffer gefordert und bas alte Projett ber Reutanalisierung des Untermains von Frantsurt bis Kostheim zur Durchführung tommen. Bei dieser Reutanalisierung tommen von den fünf alten Stauanlagen Frantsurt, Söchk, Ofriftel, Florsheim und Kostheim die vier von Frantfurt bis Florsheim in Wegfall. An beren Stelle werden zwei neue Stauanlagen errichtet. Das bedeutet für alle Schiffe beiden Schleufungen eine weientliche Aufenthaltsverfürzung, und zwar nicht nur, weil fich die Bahl ber Schleufen von fünf auf brei vermindert, sondern auch, weil bie neuen Scheusen durch modernfte Ausstattung wesentlich leiftungsfähiger werden und ein rascheres Schleusen als bisher geftatten. hingu tommt noch, bag bie neuen Wehren, bie neben ben Schleufen errichtet werben, viel weniger empfindlich find gegen elementarische Einflusse wie Sochwasser und Eis, als die alten Nadelwehre. Auch die Stauregelung tann viel rafcher und ficherer vorgenommen werden. Weis ter wird die Berbefferung der Sahrtiefe eine wesentliche Erweiterung für die größeren Schiffe eintreten. Die Schleusen sollen mindestens von 10% auf 12 Meter erweitert werden, so daß auch breitere Fahrzeuge als bisher (minbestens Fahrzeuge von 11 Meter Breite) nach Frantfurt verfehren fonnen. In Berbindung mit ben neuen Schleufenanlagen und ber Schleusenantage ju Roftheim find auch Bafferfraftwerke geplant, die insgesamt etwa 55-60 Mil-lionen Kilowattftunden erzeugen follen. Das würde in einem Jahre eine Rohlenersparnis von 50 000 Tonnen Rohlen bedeuten. Das Projett foll etwa 27 Millionen Mart toften, Die teilweise aus Mittel ber Ermerbslosenfürforge genome men werben. Mit ben Arbeiten foll möglicherweise im Frühzahr 1927 begonnen werden, so daß bereits im Jahre 1930 die ersehnten Strom- und Fahrverbesserungen durch- geführt sein durften.

## Gerichfliches.

D Erfolgreiche Berufung bes Studenten Meon. Bom Schwurgericht in Darmftabt wurde am 9. Dai be. 36. der Sindent Joseph Meon aus Darmstadt wegen Mordes und Raubs zum Tode verurteilt. Meon hat am 21. August 1925 das Dienstmädden Gillmann aus Frankfurt a. M. mit einem Strid erwürgt. Die ber Gillmann gehörigen Sachen, ein Mantel und 30 Mart, hatte Meon geraubt. In ber Revifionsberhandlung wurden feifens der Berteidigung mehrere Mangel an dem Urteil ber Borinftang angeführt. Das Gericht ichloft fich dem Antrag der Berteidigung au, bob bas Urteil auf und berwies die Cache jur nochmaligen Berhandlung an die Bor-

D Berbotene Stromentnahme. Gin Bürger von Wahlen im Obenwald ift wegen beimlicher Stromentnahme zu einer Gelbftrafe von 450 Mart verurteilt worben. Er batte mit Hilfe seines Sohnes, der wegen Beibilfe zu 150 Mart Geld-strafe verurteilt wurde, langere Zeit unbemerft durch eine Ab-poeigung des Stronneches sowohl Lichts als auch Krasistrom für feinen Restaurationsbetrieb entuommen

D Schwarzbrennerei in großem Umfang, Das Schöffengericht in Ravensburg bat den wegen Schwarzbrennerei ichou sechsmal vorbestraften Landwirt August Zwisler in Elmenau wegen Branntweinsteuerhinierziehung zu 91 216 Mark Geldstrafe, 8 Monate Gefängnis, zu 22 804 Mark Wertersat sowie seinen Sohn Alsons wegen Beibilfe zu 3000 Mark Geldstrafe berurteilt. Der Angeflagte batte Die Schwarzbrennerei in raffinierter Beife betrieben, indem er vom Brennapparat eine geheime Ableitung, Die jum Teil in ber Bafferleitung ging, 30 Meter lang bis in die Scheune führte, wofelbft ber entjogene Branntwein in ein vergrabenes Gag lief.

# Ernstes und Heiteres.

Die Schreibmaschine im Flugzeug.

Much die Grofflugzeuge ber Deutschen Sufibanfa werben entsprechend den Fortschritten des Luftvertehrs jest mit allen technischen Einrichtungen berseben, Die bem mobernen Reifeberfehr auf dem Schiff und ber Gifenbahn jur Berfugung fteben. Als einer der neuesten Fortidritte in der prattijden Ausgestaltung ber Annehmlichseiten des Luftverlebes ift die Aufftellung von Schreibmafchinen in die Rabinen der Groß-verfehröflugzenge anzusehen. Rachdem erft fürzlich von der jeht vorhandenen Möglichfeit telephonischer Berstandigung aus dem Fluggene mit der Erde berichtet wurde, durfte auch die : im Fluggeng ebenfolls febr zweddienlich fein. Raufmann oder der Journalist feine Korrefpondeng und Berichte erledigen wie in feinem Buro. Gendem mit der nüchternen Tatjache des Luftverfehre im Birtichaftsleben gerechnet wird, haben bas Fluggeng und ber Flieger ben Rimbus verloren, ber fie lange Jahre umgab. Das pro-faifche Rlappern ber fleinen Schreibmaichine wird bem Abler ber Luft auch noch die lepte Momantif nehmen.

#### Der Gleftrigitäteverbrauch in Deutschland.

Rach einer in der Tagung des Reichs-Eleftrigitätsbeirats gemachten Mitteilung bat Deutschland gegenwartig einen Eleftrigitäteverbrauch von 200 Rilowattftunben pro Ropf und Jahr. Bergleichsweise sei erwähnt, daß der jabrliche Ropf-verbrauch in Amerika 570 Kilowatiftunden beträgt. Demnach baben wir alfo immer noch weite Moglichfeiten ber Eleftris fierung bor uns. Immerhin bat in ben Radfriegsjahren bie Eleftrifierung auch in Denifchland Fortidritte gemacht, Die Angesichts ber Leiftungsichwächer ber öffentlichen Sausbalte und der Privativirischaft mit Bewunderung erfüllen muffen.

humor bom Tage.

Er tennt feinen Bater. Gin Boligift trifft mert. wurdigerweise nachts um 2 Uhr einen halbwuchfigen Bengel auf ber Strafe. Burend ichnaugte er ihn an: "Bas wurde mohl dein Bater fogen, wenn er dich jest bier fo trafe?" - Darauf ber freche Bengel: "Er wurde mich bitten, ber Mutter nichts bavon ju ergablen "

#### Gingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung).

Das Rapellchen.

3m Weften Sochheims ein Rapellchen fteht, Beit ficht es hinaus in die Lande, Biel lieber verhüllt es fein Angesicht, Bu verbeden bie eigene Schande

Zerschunden, verfallen, verdredt und beschmiert, Das Dach und die Wände beteiligt, So steht's als Ruine icon viele Jahr, 3m Innern und Augern entheiligt.

Der Plat, wo es fteht, ber vertehrereichste ift. Emport tommt ber Frembe in Rage, Die Sochheimer aber geniert das nicht, Sie find ja gewohnt bie Blamage

Lagt nur bas Rapellden, wie es ift, Go fteht's unterm Altertumsichunge Go fparen die guten Leute ihr Geld, Go fpart man fogar bas Berputje. Und's bleibt eine Altertumsrarität, Um Sochheims Ruf ju bereichern, Doch ift das leider nicht möglich mehr, Denn ber ift hierin nicht gu fteigern.

## Umilide Befanntmadungen der Stadt 90

Unsere Bekanntmachung betr. Ausgabe von laren für Sauszinssteuer-Gesuche betrifft nur Gte gesuche, die fich auf Zahlungsunfähigkeit der Gte tigen wegen Erwerbslofigfeit Krantheit uim. Bablungsunfähigfeit einzelner Mieter aus gleich ben stützen. Dagegen find alle Gesuche, welche fi bie Sobe ber Steuer bezw. Die Beranlagung selb oder Ermäßigung wegen Richtbelaftung bezwech wie por dem Ratafteramt einzureichen. Gur legte find feine Formulare porgejehen. Gejuche, bi Grunde als die obengenannten haben, find pol zwedlos und werben nicht berüdfichtigt.

Crime

dimme

in Mitthood

Junens

tordmeter

ej biefer 2

anflichen !

linifterprä

bis Reiches tel ber b

Lerje hielt

halter in

Roustan Sesege Cl

b'e lange

of Stabt

beger

Der Beildafters

- Ami

Hochheim am Main, den 14. Juli 1926. Der Magiftrat: Argb

Rach Mitteilung ber Ortspolizeibehörde in @ ift dortfelbit die Maul: und Klauenfeuche feitgeftellt Sochheim am Main, ben 13. Juli 1926. Die Polizeiverwaltung: Ari

Betrifft: Beppelin-Edener-Spende. In der Zeit vom 11. bis 18. Juli d. 3s. findet bit sammelwoche für die Zeppelin-Edener Spende fie wird erwartet, daß fich auch die hiefige Gemeinde Sammelwert rege beteiligt und ihr Scherflein & tung des Wertes Zeppelin für neue große Friegaben beisteuert. Es gilt jest die restliche lette aufzubringen, die noch fehlt zur Erhaltung der It

hafener Werft.

Mus diefem Unlag findet auch hier am Gonn 195" al 18. Juli d. Irs. eine Saus- und Strafensammin bunden mit Verlauf von Postfarten, Abzeichen Pfreiwillige Sammler statt. Auch ist eine Lifte haus Zimmer Rr. 8 offengelegt in die Beträge elf net werden fonnen. Die Sammler find mit gefte

Junge Madden die fich an bem Sammelwerf teiligen wollen, tonnen fich im Rathause Bimmel melben.

Für hesonders erfolgreiche Werbetätigteit, Dependen, Die unter Berudfichtigung ber fozialen betreffenden Gebers als besonders hoch anguipred wird höheren Orts eine Chrenurtunde erfeitt lichteiten, die unter Berüdfichtigung ber örtlich hattniffe besonders erfolgreiche Sammlungen butd haben, erhalten neben ber Chrenurfunde eine fun Blatette.

Die Cammlung wird ber Ginwohnericaf! Wärmfte empfohlen.

Sochheim am Main, ben 14. Juli 1926. Der Magiftrat: Ath

Merlsbeurlaubte ber Firma Opel, weiche infeinen von der Firma gewährten Urlaubsgelbes im 1925-26 Einbuße an der Erwerbelofenunterftuguff wird nach neuerlicher Berfügung des herrn fies prafibenten biefe Ginbufe nunmehr erstattet. Die fommenden Arbeiter werden daber aufgeforbel Samstag, den 17. de. Mts. vorm. zwischen 10 und im Rathause Zimmer 7 zu melden. Hochheim a. Mt., 15. Juli 1926.

Stellenmediel

Der Burgermeifter: Ata

# Französisch-Englisch

Damen und Herren werden zur Gründung eines unter akad. Leitung stehenden Sprachklubs, der auch Geselligkeit pflegt, gesucht. - Besprechung Samstag, den 17. Juli 1926, abends 8 Uhr im Löwen bei Jac. Kullmann, hier, Frankfurterstraße

Der vorbereitende Ausschuß; V. Diener, M. Wolff,

Diefer munderhübiche große Bilberband bringt 72 tunitlerifche neue Raturaufnahmen, die bas Ent-

Breis geh. Rm. 5.50, Schm. Fr. 7 .-. in Salbleinen Rm. 7 .-. ,

Ren!

Im monatelangen Milhen murbe von Baul Benfels bao

gange friidirobliche Leben und Ereiben einer befannten

Symnofitidjule am Bieer out De Blatte gebannt Gine

nie gelebene Bilberreibe ber Schonbeit und bes Frobfinns, in Lift, Conne u. Freiheit getaucht. Die burchweg gang neuen Bilber werben nur in Diefen Buche gezeigt. Paul Bienfels ift

burch feine Korperfultur-Bortrage überall befannt u. beliebt.

(Berlag Died & Co, Stuttgart)

Gymnastik als Lebensfreude

Bon Paul Jienfels

guden Allier bervorrufen!

Bu begiehen burch!

# Brima Wein, Bier und Apfelwein

auch über bie Strafe ju billigften Breifen.

# Wilbelm Müller. Frankfurterstrasse 14



Reichhaltiger Conitibogen, vielfarbiger fünftlerifder Umfdlag. Bum Eigenbefit wie zum Beident gleich geeignet.

erhaltlich, fonft unter Nachnahme.

VERLAG OTTO BEYER, LEIPZIG T

Offene Stellen

Stellenvermittlung

für alle befferen weiblichen Berufsarten in Saus, Jamilie u. Schute (auch für mannt. Berufe).

Die Ungeigen-Unnubme für bas befannte Familienblatt

## Daheim

das über gang Deutschland und liefert ju Driginalpiellet it ift und Angehot und Rachfroge größeren Auftragen raich und ficher gufammenführt, befindet fich in ber Geichäftstelle unferes Mottes,

De Bublitim bet nur notig, bie Stellem Angeinen (Ungebote und Gefuche) Tenftons Anerbie en und Gefuche eim, bei uns abgu-geben und die Gebuchten (tein Aufschlag) zu entrichten Die Egpebition errotgt prompt und per-traulid, ohne Speien für ben Be-fieller, bem mir bamit febe weitere Dinbewaltung abnehmen

Die Angeigenpreise im Dobeim find im Bergleich zur großen Aufloge niederig und betragen ge-gesmartig fürdte einspaltige Drudjetle (7 Gilben) für Stellen Bin-gebote 80 Big, Stellen Gefoche im Pig, ibrige tleine Anzeigen

Rin 1,-. Wir empfehlen, Die Angeigen möglichft frübzeitig aufzugeben. Die Geichaftsitelle ;

Reelon S. Dreioboth, Albraheim

Trisfer Trisferences Course www. Girelitoos Comongings. Journald dia Valifation!



die Buchhandlass

S. Dreisbach, Flots Rarthauferftr. 6, Tele



m täglichen Lebes at die Schulung Ihres

Treiben Sie Denki

oach Ministerialrat pr. dem bekannten School

Denkspo



Abonne (6 Helte nor Right durch die Buchhand

Man bittet kleiner zeigen bei Aufgabe fort zu bezaften

S. Dreisbach

In allen einichläatgen Geichaften